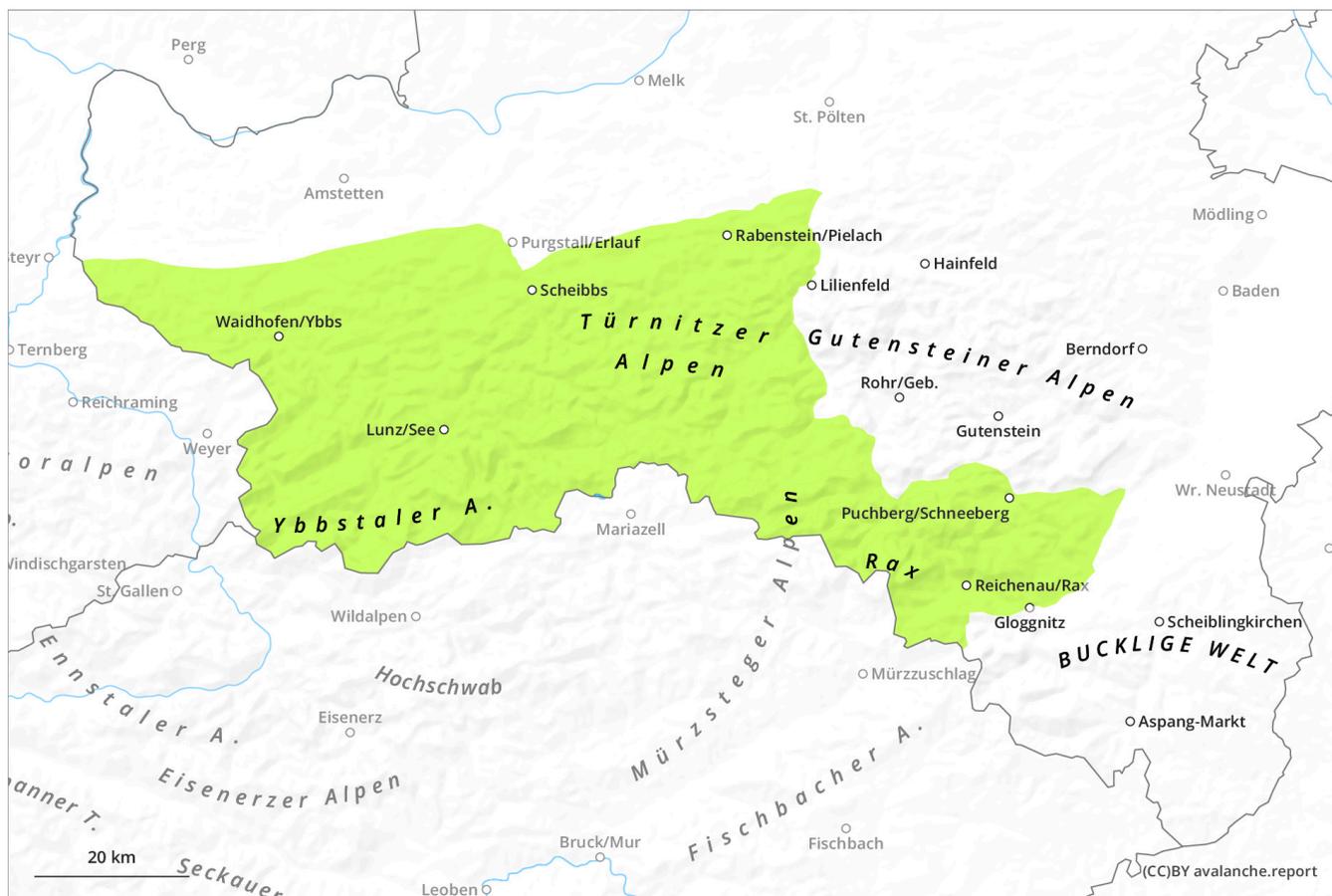


Auf Tribschneelinsen achten!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 23. Dezember 2024



Triebsschnee



Teilweise störanfälliger Triebsschnee in den östlichen Sektoren über 1600 m!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering, die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Über 1600 m existiert kleinräumiger, teilweise störanfälliger Triebsschnee, der durch große Zusatzbelastung als kleines Schneebrett ausgelöst werden kann. Die Gefahrenstellen befinden sich hauptsächlich in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten der Sektoren Nord bis Südost. In tiefen Lagen gibt es kein Lawinenproblem.

Schneedecke

Ab etwa 1200 m gab es ein dünnes Altschneefundament, auf dem sich oberflächlich ein Harschdeckel bildete und in den letzten Tagen in windgeschützten Bereichen kalter Triebsschnee abgelagerte. Die Verbindung wird mit der Höhe schlechter. In schattigen Rinnen und Einfahrtsbereichen über 1600 m kann eine Schwachschicht innerhalb der Schneeaufgabe existieren.

Unterhalb von etwa 1200 m ist erst sehr wenig Schnee vorhanden und eine Tour abseits von Pisten kaum lohnend.

Wetter

Am Sonntag sind die Berge in Wolken gehüllt und es regnet oder schneit immer wieder unergiebig. Die Schneefallgrenze steigt am Vormittag vorübergehend auf etwa 1200m an und sinkt am Nachmittag wieder langsam ab. Der Wind weht mäßig, zum Abend hin zunehmend aus westlicher Richtung. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 1500 m im Westen bei 0 Grad, im Osten bei +2 Grad.

Tendenz

Am Montag ist es wieder deutlich kälter, anfangs noch überall Bewölkung mit leichtem Schneefall bis ins Tal, im Osten im Laufe des Tages rasch auflockernd.